

Kreative Adern

Mit dem LS-2404 will die In-Akustik die Performance ihres bisherigen Spitzenlautsprecherkabels toppen. Das gelingt, doch die eigentliche Meldung lautet: Dieser Leiter tönt anders!

Ihre Anlage klingt müde und matt? Dann könnte das LS-1603 aus der „Referenz Selection“ des schwäbischen Leiterspezialisten In-Akustik der ideale Muntermacher sein. Dieses Lautsprecherkabel erwies sich im Test in STEREO 11/12 als echte Dynamikrakete mit knalliger Impulsivität und festem, wie aus Granit gemeißeltem Bass. So katapultierte es sich in unsere oberste „Heaven’s Gate“-Liga, wobei es „eher locker vorne mitspielte, als sich an die Spitze der Elite zu setzen“ – so unser damaliges Fazit – wie es seinem mitgetesteten NF-Pendant gelang.

Ob dies der Antrieb für In-Akustiks Kabelentwickler Holger Wachsmann war, nun mit dem LS-2404 noch ein Modell draufzusetzen? Auf den ersten Blick folgt er dabei der simplen Methode „mehr ist besser“. Anstelle von 16 individuell isolierten Leitungssträngen schlingen sich nun nämlich derer 24 um ein nicht leitendes Rohr aus Polyethylen. Dieses hält einerseits die Adern auf Abstand zueinander, und die Luft im zentralen Hohlraum, der beinahe den gesamten Querschnitt ausmacht, ist obendrein nach einem Vakuum der zweitbeste Isolator überhaupt. Hin- und Rückleiter sind in einer Weise angeordnet, dass sich ihre Magnetfelder weitgehend gegenseitig neutralisieren.

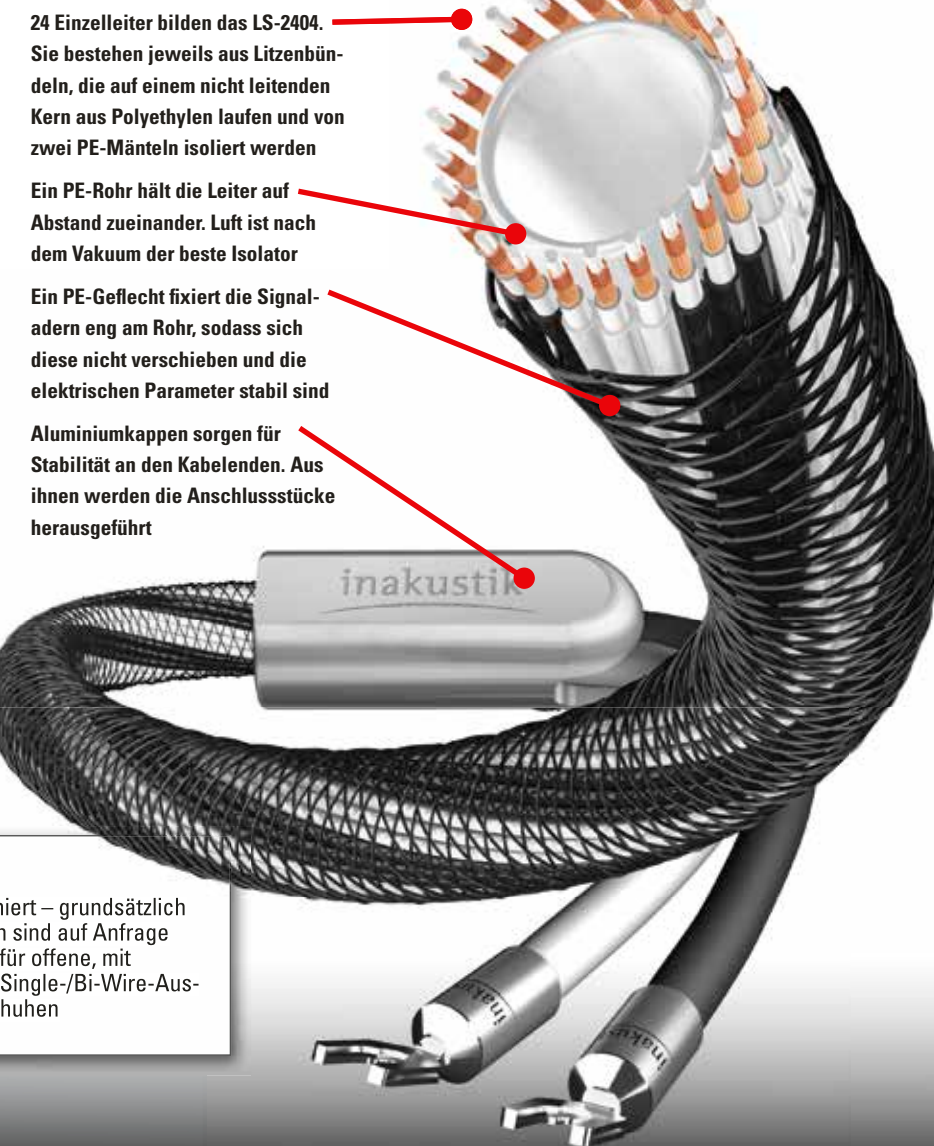
In Single- und Bi-Wire-Version

Doch neben der höheren Anzahl an Leiterbündeln gibt es noch einen wichtigen, nicht sichtbaren Unterschied: So ist jede einzelne der auf einen PE-Kern gewickelten, hochreinen Kupferlitzen der 24 Stränge mit einem Schutzlack überzogen. Diese bei Spitzenkabeln nicht unübliche Maßnahme, auf die beim LS-1603 jedoch verzichtet wurde, soll Verzerrungen durch

chaotische Kontaktstellen sowie daraus resultierende Wirbelstromartefakte verhindern.

An beiden Enden schließen solide Aluminiumkappen mit eingraviertem Firmenlogo und Anschlusshinweisen für „Amplifier“ oder „Speaker“ das ausschließlich in konfektionierter Form gelieferte Kabel ab. Aus ihnen werden Anschlussstücke herausgeführt, die boxenseitig etwas länger hätten ausfallen dürfen. Es gibt Single- und Bi-Wiring-Ausführungen. Wir erhielten letztere Variante und hängten sie zwischen die Endstufen Accuphase P-4200 sowie Accoustic Arts AMP IIMk2 und T+As famose Standbox TCA110S.

Waren wir durchaus darauf eingestellt, im recht steifen LS-2404 auf ein Kabel zu treffen, das klanglich in der Spur des sehr ähnlich konstruierten LS-1603 spielt und dieses in seinen Vorzügen noch übertrifft, so war im direkten Vergleich schnell klar, dass der Charakter des großen Kabels ein anderer ist. Obgleich nicht weniger lebendig und dynamische Kontraste gleichfalls drastisch darstellend, stellt das LS-2404 diese Parameter nicht in den Vordergrund, sondern besticht mit weiträumiger Gelassenheit und tonaler Grazie, indem es zum Beispiel Stimmen, aber auch Streichinstrumente facettenreicher und in jeder Hinsicht feiner abgestuft darstellt



24 Einzelleiter bilden das LS-2404.

Sie bestehen jeweils aus Litzenbündeln, die auf einem nicht leitenden Kern aus Polyethylen laufen und von zwei PE-Mänteln isoliert werden

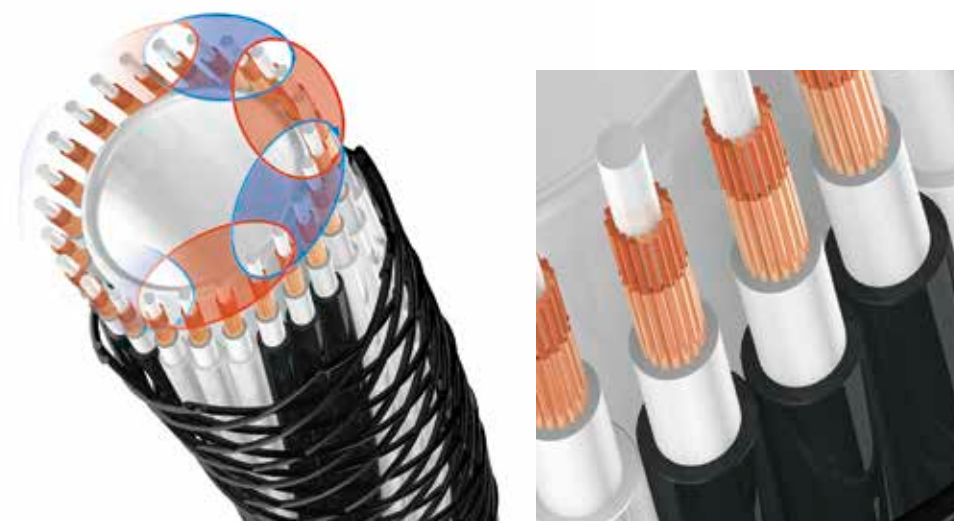
Ein PE-Rohr hält die Leiter auf Abstand zueinander. Luft ist nach dem Vakuum der beste Isolator

Ein PE-Geflecht fixiert die Signalleiter eng am Rohr, sodass sich diese nicht verschieben und die elektrischen Parameter stabil sind

Aluminiumkappen sorgen für Stabilität an den Kabelenden. Aus ihnen werden die Anschlussstücke herausgeführt

Längen & Preise

Das LS-2404 wird von der In-Akustik konfektioniert – grundsätzlich in Stereo-Sets von 2x3 Metern. Andere Längen sind auf Anfrage möglich. Die Preise starten bei 2450/2500 Euro für offene, mit Aderendhülsen vercrimppte Anschlüsse für die Single-/Bi-Wire-Ausführung. Mit besonders hochwertigen Kabelschuhen (s. Abb.) sind es 2600/2700 Euro.



Die Adern der Hin- und Rückleiter sind in Dreiergruppen verlegt, wobei sich die Magnetfelder – hier durch die roten und blauen Ovale dargestellt – überlappen und im hellen Bereich neutralisieren (l.). Ein Lacküberzug schützt die Litzenbündel vor ungewollten Kontakten (r.)

als der auf einmal enger und vordergründiger erscheinende kleinere Leiter.

Der Klang? Phantastisch!

Bis in die tatsächlich unverzerrter, glatter wirkenden Höhen, die über besagtes LS-1603 wie leicht angeraut wirken, bietet In-Akustiks neues Top-LS einen Auftritt mit edler Geschmeidigkeit, ja, Nonchalance – Attribute, die man wohl kaum auf den nassforschen kleineren Leiter anwenden würde. Dabei überraschte nicht nur die Art der Unterschiede, sondern auch ihre Größenordnung. Das freilich auch deutlich teurere LS-2404 setzte sich klar ab.

Gut zu hören in Rickie Lee Jones' quirligem, dichtem „Woody And Dutch On The Slow Train To Peking“ aus ihrem bestechenden „Pirates“-Album, das wir in Form

des ausgefeilten MFSL-SACD-Reissues hörten. Nicht nur rückten die Akteure weiter auseinander, war die Übersicht erheblich gesteigert; die Homogenität nahm ebenfalls zu, und das Gewusel des mit allerlei akustischen Finessen ausgeschmückten Titels wurde mit gesteigerter Selbstverständlichkeit abgebildet.

Bei Chadwicks mal brachialem, mal zartem Orchesterstück „Jubilee“ steckte das LS-2404 den größeren Raum ab und ließ die Musiker schön aus dessen Tiefe heraus agieren, was im Gegensatz zur kompakteren, anspringenderen Darstellung des LS-1603 zwar leicht zurückgenommen, aber deutlich realistischer wirkte. Überhaupt verteilt das Spitzenkabel die Energie gleichmäßiger in einem weiter gefassten Spektrum, lässt so die Töne atmen und erscheint deshalb sowohl hochklassiger wie auch musikalisch verbindlicher.

Keine Frage, In-Akustiks LS-2404 gehört zu den allerbesten Lautsprecherkabeln, die STEREO gehört hat, und hebt sich aus dem Gros erstklassiger Leiter wie etwa dem LS-1603 aus gleichem Hause nochmals deutlich heraus – leider auch preislich. *Matthias Böde*



Holger Wachsmann betreut In-Akustiks Kabelentwicklung und konstruierte das LS-2404

Das Kabel kommt in einer großen Holzschachtel. Stoffbeutel schützen seine Kontakte



Kontakt:
In-Akustik, Tel.: 07634/56100
www.in-akustik.de